

Persönlichkeit der Strafgefangenen, nur eine Methode in der Durchführung von Aufnahmeverfahren im sozialistischen Strafvollzug dar.

Abschließend zu diesem Teilkomplex noch einige Hinweise für die Gestaltung individueller Gespräche mit Strafgefangenen.

1. *Es ist notwendig, die Gesprächsdurchführung in eine Begegnung und eine Befragungsphase zu gliedern.*

Die B e g e g n u n g s p h a s e dient dazu, im Interesse des Gesprächs zunächst persönlichen Kontakt mit den Strafgefangenen herzustellen, ihn aufzuschließen und positiv einzustimmen. Die Ausgangspunkte dafür sind sorgfältig auszuwählen. Keinesfalls dürfen die befragenden Strafvollzugsangehörigen mit der „Tür ins Haus fallen“. Die Begegnungsphase muß die günstigsten Voraussetzungen für die folgenden gezielten Fragen schaffen. Der Übergang zur Befragungsphase darf nicht abrupt, er muß fließend erfolgen.

In der B e f r a g u n g s p h a s e „mit den weniger problematischen Fragen“ zu „beginnen. Entsprechend der Kontaktentwicklung und der damit verbundenen Verbesserung der Auskunftsbereitschaft ist der Schwierigkeitsgrad zu erhöhen (also beispielsweise zuerst die Behandlung familiärer und beruflicher Fragen und danach die im Zusammenhang mit der Straftat stehenden). Die Darstellung der Regelentwicklung läßt offen, daß in bestimmten schwierigen Fällen (z. B. bei bewußten Täuschungsmanövern Strafgefangener) die Fragefolge verändert wird oder sogar werden muß, um das eigentliche Gesprächsziel nicht von vornherein erkennen zu lassen. Widersprüche in Antworten sind grundsätzlich für erneute Fragen zu nutzen.

2. *Unabhängig von der Gesprächsphase muß die Haltung der befragenden Strafvollzugsangehörigen gelöst, locker und aufgeschlossen, ihr gesamtes Verhalten vertrauensfördernd sein.*

Die befragten Strafgefangenen müssen spüren, daß es sich bei den individuellen Gesprächen nicht um Routineangelegenheiten handelt, sondern um im Interesse ihrer Erziehung erforderliche Maßnahmen, an denen auch die fragenden Strafvollzugsangehörigen aktiven Anteil haben.

Erfolgt im Verlaufe dieser Gespräche eine Bewertung von Antworten, so ist in erster Linie — soweit möglich — mit Lobtendenzen zu arbeiten und erst danach Kritik anzuwenden, da sich vorwiegend negative Bewertungen hemmend auf die Auskunftsbereitschaft auswirken können.

3. *Bei der Einschätzung der zu befragenden Strafgefangenen ist insbesondere deren psychische Konstitution zu berücksichtigen.*